

ALLGEMEINES / BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2018 für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/19 der voestalpine AG wurde nach den Bestimmungen des IAS 34 – Interim Financial Reporting erstellt. Die für den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2017/18 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden unverändert fortgeführt.

IM GESCHÄFTSJAHR 2018/19 ERSTMALS WIRKSAME, ABER NICHT ANGEWANDTE ÄNDERUNGEN ODER NEUFASSUNGEN VON STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Standard	Inhalt	Inkrafttreten ¹
IFRS 9	Finanzinstrumente	1. Jänner 2018
IFRS 15	Erlöse aus Verträgen mit Kunden	1. Jänner 2018
IFRS 15, Klarstellung	Klarstellung zu IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden	1. Jänner 2018
IFRS 2, Änderung	Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsfällen mit anteilsbasierter Vergütung	1. Jänner 2018
IFRS 1 und IAS 28, Änderung	Verbesserungen der International Financial Reporting Standards (Improvements-Projekt 2014–2016)	1. Jänner 2018
IAS 40, Änderung	Übertragungen von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	1. Jänner 2018
IFRIC 22	Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen	1. Jänner 2018
IFRS 4, Änderung	Anwendung von IFRS 9 gemeinsam mit IFRS 4	1. Jänner 2018

¹ Die Standards sind gemäß EU-Endorsement für jene Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem Datum des Inkrafttretens beginnen.

Aus heutiger Sicht werden keine wesentlichen Auswirkungen aus den angeführten Änderungen und Neufassungen der Standards und Interpretationen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des voestalpine-Konzerns erwartet. Die Angaben aus der Erstanwendung von IFRS 9 und IFRS 15 sind unter dem Punkt **Änderungen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** unten ersichtlich.

Zu den erwarteten Erstanwendungseffekten aus **IFRS 16 Leases** wird auf den Abschluss zum 31. März 2018 verwiesen. Das Implementierungsprojekt ist im Zeitplan fortgeschritten, aktuell findet die Implementierung des IT-Systems statt. An den Einschätzungen zum 31. März 2018 hat sich bis dato nichts geändert, da die Detailanalyse der bestehenden Verträge zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen ist.

Für Fragen zu den übrigen verwendeten Aufstellungsgrundsätzen wird auf den Konzernabschluss zum 31. März 2018 verwiesen, welcher die Basis für diesen Zwischenabschluss darstellt.

Der Konzernzwischenabschluss ist in Millionen Euro (= funktionale Währung des Mutterunternehmens) dargestellt. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Die vergleichenden Angaben beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2017/18 (Stichtag: 30. September 2017).

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde weder einer vollständigen Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

ÄNDERUNGEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

IFRS 15 Revenue from Contracts with Customers wird im voestalpine-Konzern seit 1. April 2018 angewendet, wobei die Erstanwendung nach der modifizierten retrospektiven Methode erfolgte. Dementsprechend erfolgte keine Anpassung der Vorjahreswerte. Der Standard fasst die Regelungen zur Umsatzrealisierung zusammen und ersetzt IAS 18 und IAS 11 sowie die damit im Zusammenhang stehenden Interpretationen. IFRS 15 folgend, ist nicht mehr die Übertragung wesentlicher Chancen und Risiken maßgeblich, sondern jener Zeitpunkt, in dem der Übergang der Verfügungsmacht über die Güter und Dienstleistungen erfolgt und dadurch Nutzen aus diesen gezogen werden kann. Mittels des neu eingeführten 5-Schritte-Modells werden Ausmaß und zeitliche Lagerung der Umsatzrealisierung festgestellt.

Aufgrund der Neuregelungen im Bereich von kundenspezifischer Serienfertigung im Anwendungsbereich des IFRS 15.35c kommt es im Gegensatz zu IAS 11 zu einer vorgezogenen Umsatzrealisierung, da der Kontrollübergang bereits bei Produktion erfolgt. Die Umsatzrealisierung hat bei diesen kundenspezifischen Produkten ohne alternative Nutzungsmöglichkeit zeitraumbezogen zu erfolgen, da voestalpine einen durchsetzbaren Zahlungsanspruch gegenüber dem Kunden hat. Der daraus resultierende Eigenkapitaleffekt nach Steuern beträgt rund 7,0 Mio. EUR und resultiert im Wesentlichen aus den Bereichen Aerospace und Automotive.

Der zweite wesentliche Eigenkapitaleffekt nach Steuern iHv rund –15,0 Mio. EUR stammt aus der Auflösung bisher aktivierter Vorserienverluste im Bereich Automotive, welche durch die Vorschriften des IFRS 15 zukünftig in der Periode des Anfalls ergebniswirksam zu erfassen sind.

Neben dem Erstanwendungseffekt nach Steuern iHv –7,4 Mio. EUR ergeben sich u. a. Umgliederungen von Vorräten und bestehenden PoC-Forderungen zu Vertragsvermögenswerten.

Die Übrigen Geschäftsbereiche des Konzerns sind von den Änderungen des IFRS 15 nicht oder nur im unwesentlichen Ausmaß betroffen.

IFRS 9 Financial Instruments wird im voestalpine-Konzern seit 1. April 2018 erstmalig angewendet, wobei vom Wahlrecht zur vereinfachten Erstanwendung Gebrauch gemacht wurde. Dementsprechend erfolgte keine Anpassung der Vorjahreswerte. Im Bereich der Einstufung und Bewertung ergaben sich keine Buchwertunterschiede aufgrund der Erstanwendung. Die Bilanzierungsvorschriften für Sicherungsgeschäfte werden prospektiv angewendet. Der Standard führt zu Neuerungen im Bereich von Finanzinstrumenten und ersetzt weitestgehend IAS 39.

Um den Vorschriften des IFRS 9 hinsichtlich des Wertminderungsmodells Rechnung zu tragen, wurde im voestalpine-Konzern ein Berechnungsmodell aufgesetzt. Als Grundlage für die geschätzten erwarteten Kreditausfälle dienen Erfahrungswerte von tatsächlichen historischen Kreditausfällen der letzten fünf Jahre. Aufgrund der bestehenden Kreditausfallsversicherungen und einem durch sehr gute bis gute Bonität dominierten und diversifizierten Kundenportfolio besteht keine signifikante Konzentration von Ausfallrisiken. Die Anwendung der neuen Wertminderungsmethodik führt aufgrund der geringen historischen und erwarteten Forderungsausfälle zu keinen wesentlichen Auswirkungen bei den Wertberichtigungen.

Für die weiteren Angaben zur erstmaligen Anwendung von IFRS 9 wird auf die Ausführungen im Punkt **Erläuterung zu Finanzinstrumenten** verwiesen. Den Ausführungen folgend, ergaben sich durch die Erstanwendung des IFRS 9 im voestalpine-Konzern keine Auswirkungen.

Die nachfolgende Tabelle stellt daher lediglich die Auswirkungen der Erstanwendung von **IFRS 15 Revenue from Contracts with Customers** auf die Eröffnungsbilanz per 1. April 2018 dar:

GEÄNDERTE DARSTELLUNG IN DER KONZERNBILANZ

	31.03.2018	Anpassungen gemäß IFRS 15	01.04.2018
Aktiva			
Aktive latente Steuern	196,1	4,7	200,8
Vorräte	3.998,4	-99,3	3.899,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1.773,1	104,4	1.877,5
Summe Aktiva	15.455,0	9,8	15.464,8
Passiva			
Gewinnrücklagen und andere Rücklagen	4.957,9	-7,4	4.950,5
Passive latente Steuern	107,6	2,7	110,3
Rückstellungen	615,2	-0,5	614,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2.647,1	15,0	2.662,1
Summe Passiva	15.455,0	9,8	15.464,8

Mio. EUR

In den nachfolgenden Tabellen sind die Auswirkungen aus der Anwendung des IFRS 15 auf den Zwischenabschluss per 30. September 2018 dargestellt. Die Auswirkungen auf das Konzern-Cashflow-Statement sind per 30. September 2018 unwesentlich.

GEÄNDERTE DARSTELLUNG IN DER KONZERNBILANZ

30.09.2018	Berichtet	Anpassungen gemäß IFRS 15	Ohne Anwendung von IFRS 15
Aktiva			
Aktive latente Steuern	207,8	-4,0	203,8
Vorräte	4.030,0	107,4	4.137,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1.884,3	-117,5	1.766,8
Summe Aktiva	15.171,0	-14,1	15.156,9
Passiva			
Gewinnrücklagen und andere Rücklagen	4.971,7	5,1 ¹	4.976,8
Passive latente Steuern	106,6	-3,1	103,5
Rückstellungen	574,0	0,5	574,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2.313,8	-16,6	2.297,2
Summe Passiva	15.171,0	-14,1	15.156,9

¹ Inkl. Währungsumrechnung in Höhe von 1,0 Mio. EUR.

Mio. EUR

GEÄNDERTE DARSTELLUNG IN DER KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

01.04.-30.09.2018	Berichtet	Anpassungen gemäß IFRS 15	Ohne Anwendung von IFRS 15
Umsatzerlöse	6.674,0	-28,6	6.645,4
Umsatzkosten	-5.268,4	23,6	-5.244,8
Bruttoergebnis	1.405,6	-5,0	1.400,6
EBIT	479,5	-5,0	474,5
Ergebnis vor Steuern	421,5	-5,0	416,5
Ertragsteuern	-105,3	1,7	-103,6
Ergebnis nach Steuern (Jahresüberschuss)	316,2	-3,3	312,9

Mio. EUR

ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis hat sich im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/19 wie folgt entwickelt:

	Voll- konsolidierung	Equity- Methode
Stand am 01.04.2018	280	9
Zugänge aus Unternehmenserwerben		
Änderung der Konsolidierungsmethode		
Zugänge	3	
Abgänge		
Umgründungen	-1	
Abgänge oder Veräußerung		
Stand am 30.09.2018	282	9
davon ausländische Gesellschaften	224	4

Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/19 wurden folgende Gesellschaften im Konzernzwischenabschluss endkonsolidiert:

Name der Gesellschaft

Umgründungen

Sacma Acciai Speciali S.p.A.

Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/19 werden folgende Gesellschaften im Konzernzwischenabschluss erstmalig einbezogen:

Name der Gesellschaft	Anteil in %
Vollkonsolidierung	
voestalpine HR Services GmbH	100,000 %
VOEST-ALPINE TUBULAR CORP.	100,000 %
voestalpine Automotive Components Hungaria Kft.	100,000 %

Bei den Konsolidierungskreiszugängen der vollkonsolidierten Gesellschaften handelt es sich um eine neu gegründete Gesellschaft sowie um die Konsolidierung zweier bisher nicht in den Konzernabschluss einbezogener Einheiten.

TOCHTERUNTERNEHMEN MIT WESENTLICHEN NICHT BEHERRSCHENDEN ANTEILEN

Name des Tochterunternehmens	Sitz	30.09.2017	30.09.2018
voestalpine Tubulars GmbH & Co KG	Kindberg, Österreich		
Eigentumsanteil		49,8875 %	49,8875 %
Beteiligungsquote der Anteile ohne beherrschenden Einfluss		50,1125 %	50,1125 %
CNTT Chinese New Turnout Technologies Co., Ltd.	Qinhuangdao, China		
Eigentumsanteil		50,0000 %	50,0000 %
Beteiligungsquote der Anteile ohne beherrschenden Einfluss		50,0000 %	50,0000 %

Die gesamten nicht beherrschenden Anteile der Periode betragen 155,4 Mio. EUR (30. September 2017: 160,0 Mio. EUR), wovon 84,7 Mio. EUR (30. September 2017: 80,5 Mio. EUR) auf die voestalpine Tubulars GmbH & Co KG und 30,5 Mio. EUR (30. September 2017: 30,2 Mio. EUR) auf die CNTT Chinese New Turnout Technologies Co., Ltd. entfallen. Die weiteren nicht beherrschenden Anteile sind einzeln für den Konzern als unwesentlich anzusehen.

Nachfolgend werden zusammengefasste Finanzinformationen für jedes Tochterunternehmen mit nicht beherrschenden Anteilen, die für den Konzern wesentlich sind, dargestellt. Die Angaben entsprechen den Beträgen vor Eliminierung konzerninterner Transaktionen.

ZUSAMMENGEFASSTE BILANZ

	voestalpine Tubulars GmbH & Co KG		CNTT Chinese New Turnout Technologies Co., Ltd.	
	30.09.2017	30.09.2018	30.09.2017	30.09.2018
Langfristiges Vermögen	119,9	123,1	16,3	14,0
Kurzfristiges Vermögen	140,5	145,6	90,4	96,5
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	29,2	30,3	2,9	2,8
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	123,1	114,4	44,3	47,4
Nettovermögen (100 %)	108,1	124,0	59,5	60,3

Mio. EUR

ZUSAMMENGEFASSTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	voestalpine Tubulars GmbH & Co KG		CNTT Chinese New Turnout Technologies Co., Ltd.	
	01.04.- 30.09.2017	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2017	01.04.- 30.09.2018
Umsatzerlöse	221,4	266,3	43,4	27,5
EBIT	5,7	5,5	16,2	11,4
Ergebnis nach Steuern	3,9	4,7	12,0	8,6
Zuzurechnen den:				
Anteilseignern des Mutterunternehmens	1,9	2,3	6,0	4,3
Nicht beherrschenden Gesellschaftern	1,9	2,4	6,0	4,3
An nicht beherrschende Gesellschafter gezahlte Dividenden	0,0	0,0	6,5	8,4

Mio. EUR

ZUSAMMENGEFASSTE KAPITALFLUSSRECHNUNG

	voestalpine Tubulars GmbH & Co KG		CNTT Chinese New Turnout Technologies Co., Ltd.	
	01.04.- 30.09.2017	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2017	01.04.- 30.09.2018
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	-8,4	19,3	5,9	20,3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8,5	-9,0	-0,3	-0,9
davon Investitionen/Devestitionen in andere Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	16,6	-10,2	-8,1	-14,3
Verminderung/Erhöhung der Zahlungs- mittel und Zahlungsmitteläquivalente	-0,3	0,1	-2,5	5,1

Mio. EUR

ANTEILE AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN UND GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN

ANTEILE AN NICHT WESENTLICHEN GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN

Die Ergebnisse aus den Gemeinschaftsunternehmen, welche für den voestalpine-Konzernzwischenabschluss für sich genommen nicht wesentlich sind, werden nach der Equity-Methode bilanziert. Die Angaben beziehen sich jeweils auf den Anteil des voestalpine-Konzerns an den nicht wesentlichen Gemeinschaftsunternehmen und stellen sich wie folgt dar:

	01.04.– 30.09.2017	01.04.– 30.09.2018
Anteil des Konzerns am		
Ergebnis nach Steuern	0,7	0,2
Sonstigen Ergebnis	-0,3	-0,1
Gesamtergebnis	0,4	0,1
Buchwert nicht wesentliche Gemeinschaftsunternehmen	4,3	3,8

Mio. EUR

ANTEILE AN NICHT WESENTLICHEN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

Die Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen, welche für den voestalpine-Konzernzwischenabschluss für sich genommen nicht wesentlich sind, werden nach der Equity-Methode bilanziert. Die Angaben beziehen sich jeweils auf den Anteil des voestalpine-Konzerns an den assoziierten Unternehmen und stellen sich wie folgt dar:

	01.04.– 30.09.2017	01.04.– 30.09.2018
Anteil des Konzerns am		
Ergebnis nach Steuern	9,8	9,3
Sonstigen Ergebnis	-1,8	-0,8
Gesamtergebnis	8,0	8,5
Buchwert nicht wesentliche assoziierte Unternehmen	112,7	117,9

Mio. EUR

ERLÄUTERUNG DER BILANZ

Die Bezeichnung des in den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen Postens „Andere Finanzanlagen“ wurde im Zuge der IFRS 9-Erstanwendung zum 1. April 2018 auf „Andere Finanzanlagen und sonstige Unternehmensanteile“ klarstellend erweitert, um der Zusammensetzung aus Finanzanlagen und sonstigen Unternehmensanteilen Rechnung zu tragen.

Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/19 haben die Abschreibungen in Höhe von 380,6 Mio. EUR die tatsächlichen Investitionen in Höhe von 474,4 Mio. EUR unterschritten. Dies und positive Währungsumrechnungen in Höhe von 41,6 Mio. EUR führten im Wesentlichen zu einem Anstieg der langfristigen Vermögenswerte von 8.589,7 Mio. EUR auf 8.736,7 Mio. EUR. Aufgrund des operativen Anstiegs des Vorrätebestands (siehe Konzern-Kapitalflussrechnung) ist der Bilanzwert der Vorräte trotz Verminderung des Bestandes aufgrund der rückwirkenden Anpassung im Zusammenhang mit der Anwendung des IFRS 15 in Höhe von 99,3 Mio. EUR zum Stichtag gegenüber dem 31. März 2018 um 31,7 Mio. EUR gestiegen.

Das Grundkapital der voestalpine AG betrug zum 30. September 2018 320.394.836,99 EUR (31. März 2018: 320.394.836,99 EUR) und ist in 176.349.163 Aktien zerlegt (31. März 2018: 176.349.163). Zum Stichtag hielt die Gesellschaft 28.597 Stück eigene Aktien. Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/19 wurden keine eigenen Aktien ge- oder verkauft.

Im Geschäftsjahr 2012/13 begab die voestalpine AG eine neue nachrangige unbefristete Anleihe (Hybridanleihe 2013) im Umfang von 500,0 Mio. EUR. Der Erlös aus der Begebung der Hybridanleihe wird als Teil des Eigenkapitals ausgewiesen, da dieses Instrument die Kriterien von Eigenkapital nach IAS 32 erfüllt. Entsprechend werden auch die zu zahlenden Kupons als Teil der Ergebnisverwendung dargestellt. Die Begebungskosten der Hybridanleihe 2013 beliefen sich auf 2,8 Mio. EUR abzüglich 0,7 Mio. EUR Steuereffekt. Das Eigenkapital erhöhte sich deshalb um einen Wert von 497,9 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2012/13.

Das Ergebnis nach Steuern in Höhe von 316,2 Mio. EUR wird im Wesentlichen durch Veränderungen beim versicherungsmathematischen Ergebnis (negativ) auf ein Gesamtergebnis von 271,9 Mio. EUR reduziert. Dadurch hat sich einschließlich Dividendenausschüttung das Eigenkapital auf insgesamt 6.550,9 Mio. EUR (inkl. IFRS 15-Erstanwendungseffekt) vermindert. In der Hauptversammlung am 4. Juli 2018 wurde für das Geschäftsjahr 2017/18 eine Dividende in Höhe von 1,40 EUR je Aktie beschlossen. Im laufenden Geschäftsjahr wurde daher von der voestalpine AG eine Dividende in Höhe von 246,8 Mio. EUR an Anteilseigner ausgeschüttet.

Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen sowie Jubiläumsgelder werden für den Konzernzwischenabschluss auf Basis eines Vorschaugutachtens für das gesamte laufende Geschäftsjahr 2018/19 berücksichtigt. Sind unterjährig wesentliche Änderungen der Parameter eingetreten, wird eine Neubewertung der Nettoschuld durchgeführt.

Im laufenden Geschäftsjahr führten die Anpassung der Sterbetafeln in Österreich und Deutschland und eine leicht negative Pensionskassenperformance insgesamt zu einer Erhöhung der Pensions- und Abfertigungsrückstellungen und somit zu einem im sonstigen Ergebnis ausgewiesenen versicherungsmathematischen Verlust in Höhe von 34,1 Mio. EUR (nach latenten Steuern). Dies führte auch zu einer aufwandswirksamen Erhöhung der Jubiläumsgeldrückstellung in Höhe von 7,7 Mio. EUR und in Summe zu einem ergebniswirksamen Verlust (nach latenten Steuern) in Höhe von 5,8 Mio. EUR.

ERLÄUTERUNG DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Der Umsatz vom 1. April bis 30. September 2018 in Höhe von 6.674,0 Mio. EUR ist im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres (6.302,3 Mio. EUR) um 5,9 % gestiegen. Das EBIT belief sich im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/19 auf 479,5 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 584,2 Mio. EUR. Bezogen auf das 2. Quartal wurde ein EBIT in Höhe von 155,7 Mio. EUR erzielt, verglichen mit 255,4 Mio. EUR im selben Zeitraum des Vorjahres. Nach Berücksichtigung des Finanzerfolges sowie der Steuern ergibt sich ein Ergebnis nach Steuern von 316,2 Mio. EUR gegenüber 388,9 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie berechnet sich wie folgt:

	01.04.– 30.09.2017	01.04.– 30.09.2018
Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Ergebnis (Mio. EUR)	368,8	297,9
Durchschnittliche gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (Mio.)	176,3	176,3
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	2,09	1,69

UMSATZAUFTEILUNG¹

Die folgende Tabelle enthält Informationen zur Aufteilung des Außenumsatzes des voestalpine-Konzerns nach Regionen und Branchen für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/19 bzw. 2017/18:

UMSATZAUFTEILUNG NACH REGIONEN

	Steel Division		High Performance Metals Division	
	01.04.- 30.09.2017	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2017	01.04.- 30.09.2018
Europäische Union (ohne Österreich)	1.356,9	1.445,1	653,2	737,1
Österreich	232,7	238,5	49,7	68,1
NAFTA	182,4	236,6	220,6	224,4
Asien	57,0	62,0	274,6	277,7
Südamerika	107,5	82,8	95,1	100,8
Übrige Welt	162,7	129,0	110,2	113,3
Summe Umsatz nach Regionen	2.099,2	2.194,0	1.403,4	1.521,4

UMSATZAUFTEILUNG NACH BRANCHEN

	Steel Division		High Performance Metals Division	
	01.04.- 30.09.2017	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2017	01.04.- 30.09.2018
Automobilindustrie	787,6	813,2	412,3	443,4
Energieindustrie	449,4	469,8	171,3	188,5
Bahnssysteme	4,7	4,1	3,7	4,3
Bauindustrie	190,5	186,9	53,7	56,8
Maschinen- und Stahlbau	86,6	113,5	258,1	295,8
Haushaltsgeräte/Konsumgüter	80,8	67,0	176,6	182,5
Luftfahrt	0,0	0,0	159,5	168,7
Sonstige	499,6	539,5	168,2	181,4
Summe Umsatz nach Branchen	2.099,2	2.194,0	1.403,4	1.521,4

¹ IFRS 15 wurde zum 1. April 2018 erstmalig im voestalpine-Konzern angewendet. Aufgrund der Anwendung der modifizierten retrospektiven Methode erfolgte keine Anpassung der Vorjahreswerte.

Metal Engineering Division		Metal Forming Division		Sonstige		Summe Konzern	
01.04.- 30.09.2017	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2017	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2017	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2017	01.04.- 30.09.2018
734,8	748,3	967,7	990,4	4,4	6,5	3.717,0	3.927,4
108,1	108,9	49,1	54,0	1,5	2,1	441,1	471,6
267,9	312,9	169,5	252,0	0,0	0,0	840,4	1.025,9
167,8	154,7	39,9	49,0	0,0	0,1	539,3	543,5
37,6	26,2	34,8	39,9	0,0	0,0	275,0	249,7
173,9	174,7	42,7	38,9	0,0	0,0	489,5	455,9
1.490,1	1.525,7	1.303,7	1.424,2	5,9	8,7	6.302,3	6.674,0

Mio. EUR

Metal Engineering Division		Metal Forming Division		Sonstige		Summe Konzern	
01.04.- 30.09.2017	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2017	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2017	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2017	01.04.- 30.09.2018
226,9	252,4	690,7	787,5	0,0	0,0	2.117,5	2.296,5
294,9	346,4	12,8	26,1	0,0	0,0	928,4	1.030,8
737,9	680,0	0,5	1,6	0,0	0,0	746,8	690,0
47,8	46,7	313,8	316,7	0,0	0,0	605,8	607,1
68,1	74,8	120,2	126,0	0,0	0,0	533,0	610,1
19,7	21,5	59,5	56,7	0,0	0,0	336,6	327,7
0,0	0,0	10,5	9,4	0,0	0,0	170,0	178,1
94,8	103,9	95,7	100,2	5,9	8,7	864,2	933,7
1.490,1	1.525,7	1.303,7	1.424,2	5,9	8,7	6.302,3	6.674,0

Mio. EUR

GESCHÄFTSSEGMENTE

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu den Geschäftssegmenten des voestalpine-Konzerns für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/19 bzw. 2017/18:

GESCHÄFTSSEGMENTE

	Steel Division		High Performance Metals Division	
	01.04.- 30.09.2017	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2017	01.04.- 30.09.2018
Segmentumsätze	2.298,8	2.415,6	1.431,4	1.545,9
davon Umsatzerlöse mit externen Kunden	2.099,2	2.194,0	1.403,4	1.521,4
davon Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	199,6	221,6	28,0	24,5
EBITDA	442,7	342,4	226,5	229,8
EBIT	287,9	181,7	152,2	155,7
EBIT-Marge	12,5 %	7,5 %	10,6 %	10,1 %
Segmentvermögen	5.165,9	5.167,9	3.987,9	4.271,2
Beschäftigte (Vollzeitäquivalent)	10.905	10.972	13.950	14.528

In den folgenden Tabellen wird die Überleitung zu den Kennzahlen EBITDA und EBIT dargestellt:

EBITDA

	01.04.- 30.09.2017	01.04.- 30.09.2018
Währungsdifferenzen inkl. Ergebnis aus Derivatebewertung	-0,8	-1,7
Konsolidierung	3,5	0,6
EBITDA – Summe Überleitung	2,7	-1,1

Mio. EUR

	Metal Engineering Division		Metal Forming Division		Sonstige		Überleitung		Summe Konzern	
	01.04.- 30.09.2017	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2017	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2017	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2017	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2017	01.04.- 30.09.2018
	1.511,2	1.547,4	1.321,6	1.445,1	753,9	623,2	-1.014,6	-903,2	6.302,3	6.674,0
	1.490,1	1.525,7	1.303,7	1.424,2	5,9	8,7	0,0	0,0	6.302,3	6.674,0
	21,1	21,7	17,9	20,9	748,0	614,5	-1.014,6	-903,2	0,0	0,0
	177,7	183,8	163,7	152,6	-44,4	-47,4	2,7	-1,1	968,9	860,1
	81,4	100,7	108,7	94,4	-48,7	-51,9	2,7	-1,1	584,2	479,5
	5,4 %	6,5 %	8,2 %	6,5 %					9,3 %	7,2 %
	3.196,9	3.350,0	2.306,1	2.504,2	11.226,9	11.032,3	-10.747,3	-11.154,6	15.136,4	15.171,0
	13.450	13.512	11.498	12.052	835	866	0	0	50.638	51.931

Mio. EUR

EBIT

	01.04.- 30.09.2017	01.04.- 30.09.2018
Währungsdifferenzen inkl. Ergebnis aus Derivatebewertung	-0,8	-1,7
Konsolidierung	3,5	0,6
EBIT – Summe Überleitung	2,7	-1,1

Mio. EUR

Alle übrigen Kennzahlen enthalten ausschließlich Konsolidierungseffekte.

ERLÄUTERUNG DER KAPITALFLUSSRECHNUNG

In den nicht zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträgen sind u. a. Abschreibungen/Zuschreibungen (inklusive Finanzanlagevermögen) in Höhe von 377,7 Mio. EUR enthalten. Unter Berücksichtigung der Working Capital-Veränderung ergibt sich ein Cashflow aus der Betriebstätigkeit in Höhe von 165,0 Mio. EUR – gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres (381,9 Mio. EUR) bedeutet dies eine Verschlechterung von rund 57 %. Nach Berücksichtigung des Cashflows aus der Investitionstätigkeit in Höhe von –357,4 Mio. EUR, welche 129,7 Mio. EUR Devestitionen in andere Finanzanlagen (im Wesentlichen Anleihenverkäufe) beinhalten, sowie unter Berücksichtigung des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von –245,3 Mio. EUR ergibt sich eine Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (vor Währungsdifferenzen) von –437,7 Mio. EUR.

ERLÄUTERUNG ZU FINANZINSTRUMENTEN

Die Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten von IAS 39 auf IFRS 9 lässt sich wie folgt überleiten:

Klassen		Bewertungskategorie IAS 39
Andere Finanzanlagen langfristig	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Darlehen und Forderungen
		Available for sale at cost
	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Available for sale at fair value
		Fair Value-Option
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Darlehen und Forderungen
	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Derivate (Held for Trading)
		Derivate (Hedge Accounting)
Finanzanlagen kurzfristig	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Fair Value-Option
Liquide Mittel	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Darlehen und Forderungen
Aktiva 2017/18		
Finanzielle Verbindlichkeiten langfristig	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	
Finanzielle Verbindlichkeiten kurzfristig	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	
	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Derivate (Held for Trading)
	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Derivate (Hedge Accounting)
Passiva 2017/18		

¹ Umgliederung der sonstigen Beteiligungen an verbundenen Unternehmen von der Bewertungskategorie AfS at cost in „Sonstige Unternehmensanteile“ per 1. April 2018.

Bewertungskategorie IFRS 9	Buchwert unter IAS 39 31.03.2018	Bewertungsanpassungen gem. IFRS 9	Buchwert unter IFRS 9 01.04.2018
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	6,1	0,0	6,1
-	11,4	-	-1
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	32,1	0,0	32,1
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	1,4	0,0	1,4
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.599,5	0,0	1.599,5
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	144,1	0,0	144,1
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	13,5	0,0	13,5
Keine IFRS 9-Bewertungskategorie	15,9	0,0	15,9
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	388,1	0,0	388,1
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	705,8	0,0	705,8
	2.917,9	0,0	2.906,5¹
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	2.783,6	0,0	2.783,6
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.315,6	0,0	1.315,6
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	2.633,8	0,0	2.633,8
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	17,8	0,0	17,8
Keine IFRS 9-Bewertungskategorie	4,4	0,0	4,4
	6.755,2	0,0	6.755,2

Mio. EUR

Im Bereich Klassifizierung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten führt die Erst-anwendung von IFRS 9 im voestalpine-Konzern zu keinen wesentlichen Auswirkungen.

Die wesentlichste Umgliederung von den bisherigen Bewertungskategorien des IAS 39 zu den neuen Bewertungskategorien des IFRS 9 betrifft ein Portfolio von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, welches aufgrund von Factoring-Programmen für einen Verkauf zum nächsten Verkaufs-stichtag vorgesehen ist. Diese Forderungen wurden bisher in der Kategorie Darlehen und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und werden seit 1. April 2018 aufgrund der Zuordnung in das Geschäftsmodell „Verkaufen“ at Fair Value through Profit or Loss (FVTPL) bewertet, wodurch sich allerdings keine wesentlichen Bewertungsunterschiede ergeben.

Zum 31. März 2018 hat der voestalpine-Konzern ein Eigenkapitalinstrument in Höhe von 32,1 Mio. EUR gehalten, welches als „Available for sale at fair value“ klassifiziert war. Dieses wird seit 1. April 2018 gemäß IFRS 9 als FVTPL klassifiziert.

Sonstige Beteiligungen an verbundenen Unternehmen, die aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung für den Konzern nicht in den Konzernabschluss einbezogen werden, wurden bisher als „Available for sale at cost“ ausgewiesen. Diese werden seit dem 1. April 2018 unter den sonstigen Unternehmensanteilen ausgewiesen. Die Umgliederung erfolgte zum Buchwert iHv 11,4 Mio. EUR.

Die Klassifizierung von Finanzverbindlichkeiten bleibt unverändert, hier wurden lediglich die Bewer-tungskategorien auf den Wortlaut des IFRS 9 aktualisiert.

Einteilung von Finanzinstrumenten

Klassen	Finanzinstrumente, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden		Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden			Summe
	Darlehen und Forderungen	Available for sale at cost	Available for sale at fair value	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	Übrige	
Kategorien				Derivate (Held for Trading und Hedge Accounting)		
Aktiva 31.03.2018						
Andere Finanzanlagen langfristig	6,1	11,4	32,1		1,4	51,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	1.743,6			29,4		1.773,0
Finanzanlagen kurzfristig					388,1	388,1
Liquide Mittel	705,8					705,8
Buchwerte (= Zeitwerte)	2.455,5	11,4	32,1	29,4	389,5	2.917,9

Mio. EUR

Kategorien	Finanzinstrumente, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden		Summe
		Hedge Accounting	Sonstige Finanz- instrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	
Aktiva 30.09.2018				
Andere Finanzanlagen langfristig	5,6		33,7	39,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	1.473,5	3,6	157,2	1.634,3
Finanzanlagen kurzfristig			256,0	256,0
Liquide Mittel	264,0			264,0
Buchwerte (= Zeitwerte)	1.743,1	3,6	446,9	2.193,6

Mio. EUR

Klassen	Finanzielle Verbindlich- keiten, die zu fortge- führten Anschaffungs- kosten bewertet werden		Finanzielle Verbindlich- keiten, die zum beizu- legenden Zeitwert bewertet werden		Summe
Kategorien	Zu fortgeführten Anschaf- fungskosten bewertete Verbindlichkeiten		Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten – Derivate (Held for Trading und Hedge Accounting)		
	Buchwerte	Zeitwerte	Buchwerte (= Zeitwerte)	Buchwerte	Zeitwerte
Passiva 31.03.2018					
Finanzverbindlichkeiten langfristig	2.783,6	2.804,6		2.783,6	2.804,6
Finanzverbindlichkeiten kurzfristig	1.315,6	1.324,5		1.315,6	1.324,5
Verbindlichkeiten aus Liefe- rungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	2.633,8	2.633,8	22,2	2.656,0	2.656,0
Summe	6.733,0	6.762,8	22,2	6.755,2	6.785,0

Mio. EUR

Kategorien	Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden		Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden		Summe	
	Buchwerte	Zeitwerte	Hedge Accounting	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	Buchwerte	Zeitwerte
			Buchwerte (= Zeitwerte)	Buchwerte (= Zeitwerte)		
Passiva 30.09.2018						
Finanzverbindlichkeiten langfristig	2.376,3	2.376,4			2.376,3	2.376,4
Finanzverbindlichkeiten kurzfristig	1.756,7	1.758,1			1.756,7	1.758,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	2.309,4	2.309,4	1,6	15,5	2.326,5	2.326,5
Summe	6.442,4	6.443,9	1,6	15,5	6.459,5	6.461,0

Mio. EUR

Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten stellt, dort wo keine Abweichungen des Fair Values vom Buchwert dargestellt werden, einen angemessenen Näherungswert für den Fair Value dar.

Die Fair Values von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzverbindlichkeiten fallen, mit Ausnahme der emittierten Anleihen, in Stufe 2. Die Bewertung erfolgt nach der Discounted Cash Flow-Methode, wobei die Eingangsgrößen für die Berechnung der Marktwerte am Markt beobachtbare Währungskurse, Zinssätze und Creditspreads sind. Basierend auf den Eingangsgrößen werden Fair Values durch Abzinsung der erwarteten zukünftigen Cashflows mit marktüblichen Zinssätzen errechnet.

Die Bewertung der emittierten Anleihen erfolgt nach Stufe 1 mit dem Börsenkurs zum Stichtag.

Die folgende Tabelle analysiert die regelmäßigen Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten. Diesen Bewertungen ist eine Hierarchie für den beizulegenden Zeitwert zugrunde gelegt, welche die in die Bewertungsverfahren zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts eingehenden Eingangsparameter drei Stufen zuordnet. Die drei Stufen sind wie folgt definiert:

EINGANGSPARAMETER

Stufe 1	umfasst die an aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden notierten (unverändert übernommenen) Preise, auf die das Unternehmen am Bewertungsstichtag zugreifen kann.
Stufe 2	umfasst andere Eingangsparameter als die in Stufe 1 enthaltenen notierten Preise, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind.
Stufe 3	umfasst nicht beobachtbare Eingangsparameter für den Vermögenswert oder die Schuld.

HIERARCHIESTUFEN FÜR REGELMÄSSIGE BEWERTUNGEN ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
31.03.2018				
Finanzielle Vermögenswerte				
Derivate (Held for Trading und Hedge Accounting)		29,4		29,4
Fair Value-Option (Wertpapiere)	389,5			389,5
Available for sale at fair value			32,1	32,1
	389,5	29,4	32,1	451,0
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten – Derivate (Held for Trading und Hedge Accounting)		22,2		22,2
	0,0	22,2	0,0	22,2

30.09.2018

Finanzielle Vermögenswerte				
Andere Finanzanlagen langfristig	1,6		32,1	33,7
Forderungen aus Derivaten – Hedge Accounting		3,6		3,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen		34,3	122,9	157,2
Finanzanlagen kurzfristig	256,0			256,0
	257,6	37,9	155,0	450,5
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Derivaten – Hedge Accounting		1,6		1,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten		15,5		15,5
	0,0	17,1	0,0	17,1

Mio. EUR

Die Wertpapiere iHv 257,6 Mio. EUR werden als FVTPL unter den Finanzanlagen ausgewiesen und sind dem Geschäftsmodell „Verkaufen“ zugeordnet. Diese Gruppe von finanziellen Vermögenswerten wird gemäß der dokumentierten Risikomanagement- und Anlagestrategie nach deren Fair Value gesteuert und ihre Wertentwicklung anhand des beizulegenden Zeitwerts beobachtet und berichtet.

Bei den derivativen Geschäften (Stufe 2) erfolgt eine Bewertung nach der Discounted Cash Flow-Methode. Dabei wird jener Wert ermittelt, der erzielt werden würde, wenn das Sicherungsgeschäft weiterveräußert werden würde. Eingangsgrößen für die Berechnung der Marktwerte sind am Markt beobachtbare Währungs- und Rohstoffkurse sowie Zinssätze. Basierend auf den Eingangsgrößen werden Fair Values durch Abzinsung der erwarteten zukünftigen Cashflows mit marktüblichen Zinssätzen errechnet.

Der voestalpine-Konzern erfasst Umgruppierungen zwischen verschiedenen Stufen der Fair Value-Hierarchie zum Ende der Berichtsperiode, in der die Änderung eingetreten ist. Im Geschäftsjahr 2017/18 und vom 1. April bis 30. September 2018 fanden keine Umgruppierungen statt.

In den folgenden Tabellen werden die Überleitungen der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte der Stufe 3 von der Eröffnungs- zur Schlussbilanz dargestellt:

LEVEL 3 – FVTPL – ANDERE FINANZANLAGEN LANGFRISTIG

	01.04. – 30.09.2017	01.04. – 30.09.2018
Anfangsbestand	32,1	32,1
Summe der in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzten Gewinne/Verluste:		
Finanzaufwendungen/-erträge (Wertminderungen)	0,0	0,0
Endbestand	32,1	32,1

Mio. EUR

In Stufe 3 ist die Beteiligung an der Energie AG Oberösterreich, die nach FVTPL zum Fair Value bewertet wird, enthalten. Für diese kann der beizulegende Zeitwert aufgrund des Vorliegens eines einmal jährlich erstellten Bewertungsgutachtens der Energie AG Oberösterreich, unter Berücksichtigung werterhellender Informationen, als Ganzes verlässlich ermittelt werden.

Wesentliche Sensitivitäten in der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte können sich aus Veränderungen der zugrunde liegenden Marktdaten vergleichbarer Unternehmen sowie der in der Kapitalwertermittlung angesetzten Inputfaktoren (insbesondere Diskontierungssätze, Langfristprognosen, Planungsdaten etc.) ergeben.

LEVEL 3 – FVTPL – FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN

Anfangsbestand 01.04.2018	144,1
Abgänge	-144,1
Zugänge	122,9
Endbestand 30.09.2018	122,9

Mio. EUR

Die Forderungen in diesem Portfolio werden monatlich rollierend im Rahmen der Factoring-Programme des Konzerns verkauft. Die auf dieses Portfolio entfallenden Ergebnisse sind von untergeordneter Bedeutung.

Bei der Ermittlung des Fair Values für das Portfolio „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Factoring gewidmet“ stellt das Kreditrisiko des jeweiligen Debtors den wesentlichsten Einflussfaktor dar. Eine Erhöhung/Verringerung der angesetzten Ausfallsraten um 1 % würde daher maximal eine Veränderung des Fair Values dieses Portfolios in gleicher Höhe bewirken, die Veränderung des Fair Values fällt allerdings idR deutlich unterproportional aus, da für wesentliche Teile des Portfolios Kreditversicherungen vorliegen.

SAISON- UND KONJUNKTUREINFLÜSSE

Wir verweisen auf die entsprechenden Erläuterungen im Zwischenlagebericht.

GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit bestehen Geschäftsbeziehungen in Form von Lieferungen und Dienstleistungen mit nicht konsolidierten Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Gesellschaften des Konzerns. Diese Geschäfte erfolgen ausschließlich auf Basis marktüblicher Bedingungen.

Bis auf zwei Ausnahmen gab es keine Veränderungen bei Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen, die im letzten Jahresfinanzbericht dargelegt wurden und die die Finanzlage oder das Geschäftsergebnis des Unternehmens während der ersten sechs Monate des aktuellen Geschäftsjahres wesentlich beeinflusst haben.

Im Rahmen des ersten Factoring-Vertragstyps (für eine Beschreibung s. Kapitel **28. Angaben zu außerbilanziellen Geschäften** im Geschäftsbericht 2017/18) werden seit diesem Geschäftsjahr Forderungen zu fremdüblichen Bedingungen an Kernaktionäre verkauft. Zum 30. September 2018 betrug der Wert dieser Forderungen insgesamt 125,5 Mio. EUR.

Aufgrund der erstmaligen Vollkonsolidierung eines bisher nicht konsolidierten Tochterunternehmens verringern sich die Umsatzerlöse und Forderungen, die zu nahestehenden Unternehmen und Personen anzugeben sind (Auswirkung auf im Geschäftsjahr 2017/18 ausgewiesene Werte: Umsatzerlöse –181,1 Mio. EUR, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen –25,2 Mio. EUR).

KARTELLVERFAHREN

Die für den Themenkomplex Kartellverfahren Bahnoberbaumaterial sowie für die Schließung der TSTG Schienen Technik GmbH & Co KG im Jahresabschluss 2017/18 ausgewiesene Rückstellung in Höhe von insgesamt 30,2 Mio. EUR wurde zum 30. September 2018 durch den Verbrauch auf 28,7 Mio. EUR reduziert.

Gesellschaften der High Performance Metals Division des voestalpine-Konzerns waren von einem – bereits im November 2015 durch Hausdurchsuchungen bei Mitbewerbern öffentlich gewordenen – Verfahren des deutschen Bundeskartellamtes gegen Hersteller bzw. Weiterverarbeiter und Händler von Edelstahlprodukten betroffen. Ausgelöst wurde das Verfahren des Bundeskartellamtes durch einen Kronzeugenantrag der voestalpine AG. Als Kronzeuge wurde gegen den voestalpine-Konzern kein Bußgeld verhängt. Es sind in der aktuellen Zwischenberichtsperiode dazu keine Rückstellungen erfasst.

Im Zuge der laufenden Ermittlungen des deutschen Bundeskartellamtes gegen Stahlproduzenten fand von 12. bis 14. September 2017 in Geschäftsräumen der voestalpine in Linz für das deutsche Bundeskartellamt eine Hausdurchsuchung statt. Grund für die Durchsuchung ist der Verdacht kartellrechtswidriger Absprachen im Bereich Grobblech. Entsprechend europarechtlicher Vorgaben wirkten dabei österreichische Behörden mit. Die voestalpine AG nimmt die Vorwürfe sehr ernst und arbeitet mit den Behörden zusammen. In der aktuellen Zwischenberichtsperiode sind dazu keine Rückstellungen erfasst.

RÜCKSTELLUNGEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Wir weisen darauf hin, dass unter Inanspruchnahme der Schutzklausel gemäß IAS 37.92 detaillierte Angaben zu Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten dann nicht gemacht werden, wenn dadurch die Interessen des Unternehmens ernsthaft beeinträchtigt werden könnten.

EREIGNISSE NACH DER BERICHTSPERIODE

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach der Berichtsperiode bekannt.

ERKLÄRUNG DES VORSTANDES GEMÄSS § 125 (1) BÖRSEGG 2018

Der Vorstand der voestalpine AG bestätigt nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Linz, 5. November 2018

Der Vorstand



Wolfgang Eder
Vorsitzender des Vorstandes



Herbert Eibensteiner
Mitglied des Vorstandes



Franz Kainersdorfer
Mitglied des Vorstandes



Robert Ottel
Mitglied des Vorstandes



Franz Rotter
Mitglied des Vorstandes



Peter Schwab
Mitglied des Vorstandes

Impressum

Eigentümer und Medieninhaber: voestalpine AG, voestalpine-Straße 1, 4020 Linz. Herausgeber und Redaktion: voestalpine AG, Investor Relations, T. +43/50304/15-9949, F. +43/50304/55-5581, IR@voestalpine.com, www.voestalpine.com. Gestaltung, Realisierung: gugler* brand & digital, 3100 St. Pölten

Aus Gründen der vereinfachten Lesbarkeit wurde von einer geschlechtsbezogenen Schreibweise der natürliche Personen betreffenden Bezeichnungen Abstand genommen.

Sämtliche in diesem Quartalsbericht angeführte Mengenangaben in Tonnen beziehen sich auf metrische Tonnen (1.000 kg). Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.